

	Objekt: Druckpresse von Oskar A. Richter
	Museum: Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
	Sammlung: Zementindustrie
	Inventarnummer: 0000.2338

Beschreibung

Die Ausstellungsbeschriftung gibt das Jahr 1935 an. Die Type auf dem Herstellerschild läßt auf ein früheres Datum schließen, das Prüfprisma, wie hier verwendet, wurde jedoch erst 1939 verbindlich. Dass nach 1945 noch Geräte aus ostdeutscher Produktion gekauft wurden, ist unwahrscheinlich.

Der Bauwirtschaft lag an einer Normierung des Zements. Auch die Industrie brauchte einheitliche Normen, um Produkt und Preis in Relation zu bringen. Eine erste Zementnorm war 1878 eingeführt worden. Eine erste DIN-Normung erfolgte 1932, 1994 wurde die bis dahin mehrfach geänderte Norm im Hinblick auf eine europaweite Vereinheitlichung angepasst. In dieser Druckpresse, die hydraulisch mittels einer Kurbel arbeitete, wurde ein quaderförmiger Prüfkörper, der unter Normbedingungen hergestellt wurde, einem Drucktest unterzogen. Der Druck wurde an den Manometern abgelesen, womit der Druck gemessen werden konnte, dem das Probestück standgehalten hatte. Diese Apparatur, System Mertens-Richter, wurde in Dresden hergestellt. Im Einsatz war sie im Werk Fortuna, später Dyckerhoff.

Grunddaten

Material/Technik: Eisen
Maße: H 64 cm; B 40 cm; T/L 88 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1935-1945
wer Oskar A. Richter
wo Dresden

Schlagworte

- Druckpresse
- Industrie
- Zement